

Früh-Erkennung von Demenz im Alltag

Erste Warnzeichen

Vergesslichkeit – Termine, Abmachungen oder Gespräche gehen schnell verloren.

Orientierung – Unsicherheit über Zeit, Wochentag oder sogar den Weg im eigenen Dorf.

Alltagsaufgaben – Vertraute Tätigkeiten wie Kochen, Stallarbeit oder Vereinsaufgaben werden schwierig.

Sprache – Probleme, Worte zu finden oder Gesprächen zu folgen.

Verhalten – Rückzug aus Gemeinschaft, Stimmungsschwankungen, Antriebslosigkeit, vermehrt Konflikte in Beziehungen

Was tun?

Ansprechen – freundlich, ohne Druck.

Beobachtungen teilen (mit Familie oder Vertrauenspersonen) und notieren: seit wann, wie häufig, in welchen Situationen.

> Das hilft später im Gespräch mit dem Hausarzt oder der Memory Clinic.

Hausarzt kontaktieren – für eine erste Abklärung.

> Nach Absprache eine Überweisung an die Memory Clinic zur weiteren Abklärung.

Hilfe suchen – parallel zur medizinischen Abklärung unverbindliche, kostenlose Beratung nutzen.

> Kantone Ob-/Nidwalden – Alzheimer OW/NW

> Kanton Luzern – Infostelle Demenz (Alzheimer Luzern)

Merksätze

Nicht jedes Vergessen bedeutet eine Demenzdiagnose. Frühzeitige Abklärung bringt Klarheit.

Je früher Demenz erkannt wird und Unterstützung und Hilfe angenommen werden kann, desto länger ein Leben im vertrauten zuhause.

